



Motion (mit Richtliniencharakter)

«Schulraumbedarf Münsingen – vorausschauend planen!»

Die SP-Fraktion und weitere Unterzeichnende beantragen dem Gemeinderat:

- Die Ausarbeitung eines konkreten Strategieplans zur Abdeckung des Schulraumbedarfs in der Gemeinde Münsingen für die nächsten 10 Jahre. Unter Berücksichtigung der Schulentwicklung mit zeitgemässen Lehr- und Lernformen soll in diesem Strategieplan aufgezeigt werden
 - welcher Schulraumbedarf zu welchem Zeitpunkt an welchem Schulstandort zu erwarten ist
 - welche Massnahmen zur Abdeckung des zu erwartenden Schulraumbedarfs ergriffen werden müssen, zu welchem Zeitpunkt an welchem Schulstandort, und welche Kosten die vorgeschlagenen Massnahmen generieren werden

Der fertig ausgearbeitete Strategieplan 2023-2033 ist dem Parlament bis Ende 2022 in Form einer Berichterstattung vorzulegen.

Sachverhalt/Hintergrund

Am 25. Januar 2022 wird das Parlament Münsingen über einen Kredit von ca. CHF 3.26 Mio zur Erweiterung des Schulhauses "Prisma" befinden. Bereits bei der Inbetriebnahme vor rund 3 Jahren stand aber fest, dass dieses Schulhaus den entstehenden Schulraumbedarf nicht decken kann. Mit Einführung des Lehrplans 21 hat sich das Schulraumproblem noch zusätzlich verschärft, sodass auch die Prisma-Erweiterung nur der kurzfristigen Problemlösung dienen kann.

In seinen Grundzügen liegt der Lehrplan 21 bereits seit rund 10 Jahren vor. Die absolute Dringlichkeit der Prisma-Erweiterung, auf die in der Botschaft des Gemeinderates hingewiesen wird, und die ebenso kurzfristige Terminierung des Geschäftes mögen in diesem Zusammenhang doch etwas erstaunen. Es mutet viel mehr nach kurzfristiger Symptombekämpfung ("Pflasterlipolitik") an, eine weitsichtige, vorausschauende Planung der Entwicklung ist nur sehr schwer zu erkennen. In der Stellungnahme zur Interpellation der Grünen vom 3.11.2020 ("Volksschule Münsingen 2030"; behandelt an der Parlamentssitzung vom 23.3.21) wird der steigende Bedarf an Infrastruktur im Zeichen des Schulwandels zwar bestätigt, ohne jedoch konkrete Strategien und Massnahmen aufzuzeigen. Selbst das bereits vorgeschlagene "Projekt Phase II" hat einen Zeithorizont von 1-2 Jahren – eine weitsichtige Strategie sieht anders aus!

Wir erachten es deshalb als absolute Notwendigkeit, dass in einer vorausschauenden Strategie die Bedürfnisse in der Schulentwicklung (inkl. Tagesschule und Frühförderung) und dem entsprechenden Raumbedarf für einen längeren Zeitraum aufgezeigt werden, und darin auch Vorschläge zu Massnahmen mit den zu erwartenden Kosten vorgelegt werden, dies alles im Sinne einer vorausschauenden Planung und Transparenz gegenüber den Steuerzahlenden.

Unterzeichnende:

Heinz Malli parteilos

Andrea Müller Merky SP

Doris Rüger	SP
Antoinette Rast	SP
Linus Schärer	SP
Martin Schütz	SP
Daniela Fankhauser	Grüne
Andreas Wiesmann	Grüne
Lili Tobler Rüetschi	GLP
Stephanie Balliani	GLP
Andreas Oestreicher	GLP
Samuel Zaugg	GLP
Daniel Trüssel	GLP
Dominic Dubs	GLP